



Seit 2004 am Start: Der Pionier Lemgo und sein Modell (Druckversion)

Die MTLA-Schule-Lippe am Klinikum Lippe-Lemgo bietet bereits seit September 2004 den „Berufsabschluss mit integrierter Fachhochschulreife“ an. Sie hat somit als erste Schule in Deutschland das innovative Bildungskonzept umgesetzt.

Ausbildung für alle MTLA-Schülerinnen gleich

Das Lüttfeld-Berufskolleg (LBK) ist Kooperationspartner in Lemgo. Dort findet für alle MTLA-Schülerinnen und -Schüler (AbiturientInnen wie auch SchülerInnen mit der bundesgesetzlich vorgegebenen Schulbildung: mittlerer Bildungsabschluss) in der sogenannten MTLA-Klasse der „Fachoberschule für Technik im fachlichen Schwerpunkt Physik/Chemie/Biologie“ der Unterricht in den Fächern Biologie, Chemie, Physik, Mathematik, Englisch, Statistik/Informatik, Politik/Gesellschaftslehre statt. Diese Unterrichtsstunden wie auch -inhalte und Leistungskontrollen zählen für die AbiturientInnen ausschließlich als MTLA-Ausbildung. Für alle MTLA-SchülerInnen mit mittlerem Bildungsabschluss doppelt: zum einen als MTLA-Ausbildung, zum anderen als Besuch der Fachoberschule, der zur Fachhochschulreife führt.

Modernes Unterrichten im Team

Das Besondere: Der Unterricht an der MTLA-Schule-Lippe am Klinikum Lippe-Lemgo führt integrativ zum Ziel, die MTLA-Ausbildung und die Fachhochschulreife zusammen abzulegen. Konkret bedeutet das: Zusätzliche Inhalte – etwa im Fach „Deutsch/Kommunikation“ - werden für die SchülerInnen mit mittlerem Bildungsabschluss nicht zusätzlich, sondern für alle SchülerInnen integrativ mit fachlichen Inhalten der MTLA-Ausbildung erteilt. Zum Beispiel: Kommentare, Reden, Textproduktion (Protokoll-Beschreibung-Bericht-Inhaltsangabe-Stellungnahme-Interpretation-Erörterung), Textrezeption (Textarbeit-Analyse-Zitiertechnik) sowie Mediendidaktik werden ausschließlich an fachwissenschaftlichen Texten aus den Hauptfächern der MTLA-Ausbildung (Histologie - Klinische Chemie – Hämatologie - Mikrobiologie) sowie im Teamteaching (LehrerIn des Berufskollegs und MTLA-Lehrkraft der MTLA-Schule gemeinsam) unterrichtet.



Vermittlung der MTLA-Fachinhalte auf Englisch

Gleiches gilt für das Fach Englisch. Da das MTA-Gesetz lediglich 40 Stunden, die Vorgaben für die Fachhochschulreife aber 160 Unterrichtsstunden vorsehen, werden Fachinhalte - ebenfalls im Teamteaching - in englischer Sprache vermittelt. Sport/Gesundheitsförderung ist für die MTLA-Schülerinnen mit mittlerem Bildungsabschluss mit einer Gesamtstundenzahl von 80 Stunden ebenso ein Pflichtfach. Für die AbiturientInnen ist es ein Angebot, das als „Unterrichtsunterbrechung“ gern angenommen wird - zumal dieses Fach nicht mit einer Prüfung endet.

Unterm Strich: Von den 4400 bundesgesetzlich vorgeschriebenen Stunden der MTLA-Ausbildung werden 1200 Stunden von Pädagogen des Berufskollegs in einer MTLA-Klasse unterrichtet, davon 200 Stunden im Teamteaching. Der theoretisch-praktische Unterricht in den Hauptfächern der Ausbildung wird nach wie vor von MTLA-Lehrkräften in der MTLA-Schule-Lippe am Klinikum-Lemgo erteilt.

RealschülerInnen absolvieren am Ende zwei Prüfungen

Am Ende der Ausbildungszeit legen die SchülerInnen mit mittlerem Bildungsabschluss zwei Prüfungen ab: Zuerst die Fachhochschulreifeprüfung und etwa zehn Wochen später die Staatliche Prüfung als Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in. Die AbiturientInnen müssen nur die Staatliche Prüfung als Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in absolvieren.

Gertraud Schmidt

Interessierte können sich Informationen bei der MTLA-Schule-Lippe anfordern:

Kontakt per Email: mtla-schule@klinikum-lippe.de

Weitere Informationen auch unter:

<http://www.klinikum-lippe.de/de/forschung-lehre/mtla-schule.html>



Redaktion:

MTA werden! Das Fachportal für Deine
Berufsinfo -
vom Deutschen Verband Technischer
Assistentinnen und
Assistenten in der Medizin e.V. (dvta)

<http://www.mtawerden.de>

Kontakt:

Susanne Werner
Cosimaplatz 8
12 159 Berlin
Tel. 030/ 85 73 18 93
Mobil: 0170/ 54 18 204
info@susannewerner.net